

Achtermannstraße 10–12
48143 Münster
Fon: 02 51. 28 46 69 16
www.eine-welt-netz-nrw.de

martina.kiel@eine-welt-netz-nrw.de

Münster, 27.10.2009

Pressemitteilung

Eine Welt Netz sucht junge Menschen für Freiwilligendienst

Viele junge Menschen zieht es nach ihrem Schulabschluss oder ihrer Ausbildung ins Ausland. Ein Jahr in ein afrikanisches, lateinamerikanisches oder asiatisches Land, heraus aus dem deutschen Alltag, neue Erfahrungen sammeln. Dabei in einer ehrenamtlichen Tätigkeit etwas Gutes tun und Qualifikationen für die berufliche Orientierung erwerben.

Im entwicklungspolitischen Freiwilligendienst „weltwärts“ wird dieses Engagement mit globalem Lernen verbunden. Die Tätigkeit der Freiwilligen bleibt nicht nur auf den Rahmen des Einsatzes beschränkt. Vielmehr erwerben sie neben interkulturellen Kompetenzen, Wissen über globale Zusammenhänge und ihrer Rolle darin. Eingebettet in eine intensive Vor- und Nachbereitung werden die Freiwilligen zu Boten für unsere Eine Welt.

Gefördert vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bietet das Eine Welt Netz NRW jungen Menschen an, diese internationalen Erfahrungen zu sammeln. Bei Pro-*weltwärts* können sich 18- bis 28-jährige mit einer abgeschlossenen Schul- oder Berufsausbildung auf einen Einsatzplatz bewerben.

Das eine Welt Netz möchte besonders junge Berufstätige ansprechen und somit den Schwerpunkt auf die praktische Zusammenarbeit legen. „Wir sind nicht auf der Suche nach ExpertInnen, sondern möchten engagierten und aufmerksamen jungen Menschen ermöglichen, andere Denk- und Arbeitsweisen kennen zu lernen“, so Projektleiterin Susanne Nieländer. Jeder kann seine eigenen Begabungen und Interessen einbringen. Der Freiwilligendienst kann als Zivildienst oder als freiwilliges soziales Jahr angerechnet werden. Das Eine Welt Netz begleitet die Freiwilligen durch eine intensive Vor- und Nachbereitung des Aufenthalts und hält zahlreiche Angebote für RückkehrerInnen bereit.

Zurzeit sind 11 Freiwillige mit uns unterwegs. Sie sind seit ca. 2 Monaten in ihren Projekten in Tansania, Südafrika, Nicaragua und Brasilien aktiv und geben uns regelmäßig Rückmeldungen aus ihrem Alltag in den Projekten. In der letzten Woche haben sie uns Fotos mit Eindrücken aus ihrem Alltag geschickt.

In Tansania spielt Hannes Lindenberg Fußball mit Jugendlichen aus einem Armenviertel, in Nicaragua führt Ann Judith Lienemann gerade mit Kolleginnen vor Ort ein Seminar für Frauen zum Thema „Selbstwertgefühl“ durch, in Südafrika arbeiten Paula Nijhuis und Laura Basler im Kinderzentrum Amazing Grace mit.

Die jungen Erwachsenen machen wichtige Erfahrungen. „Der Unterschied zwischen Arm und Reich ist hier ganz deutlich zu spüren“, schreiben Laura Basler und Paula Nijhuis in ihren Blog im Internet. „Das Heim ringt um Geld, um den Kindern Essen zu bieten, das Wasser und den Strom zum Laufen zu kriegen....Doch sobald man in den „Superspar“ geht, sieht man nur gut gekleidete Menschen, die ihre Einkaufswagen bis oben füllen“. (<http://laura-und-paula-gehen-weltwaerts.blogspot.com>)

Im kommenden Entsendezeitraum, von August 2010 bis August 2011, bietet das Eine Welt Netz NRW Plätze in Nicaragua, Ghana, Togo und auf den Philippinen an. Das Aufgabenspektrum für die jungen Menschen ist groß und reicht von Kinderbetreuung über landwirtschaftliche und handwerkliche und organisatorische Arbeiten bis zu Computerunterricht.

Für folgende Projekte können sich jetzt junge Menschen bewerben:

- Kinder- und Jugendbetreuung: Ausbildungsfarm und –werkstatt, Begegnungsarbeit, Verwaltung, Entwurf einer Gangschaltung für Rikschas bei der Kinderrechtsorganisation PREDA auf den Philippinen
- Mitarbeit in einer Gesundheitsorganisation und Unterrichtsassistenz in Togo
- Gesundheitsfürsorge und Aufklärungsarbeit bzgl. HIV / AIDS in Ghana
- Hausaufgabenbetreuung und Organisation von Sportevents in Ghana
- Computerunterricht in einem Solar-Internet Café in Ghana
- Mithilfe im landwirtschaftlichen Bereich, bei handwerklichen Kursen und Unterrichtsassistenz in Ghana
- Mitarbeit in einem Projekt zur Betreuung von Opfern familiärer und sexueller Gewalt und von Menschenhandel. Organisation von sportlichen Aktivitäten in Nicaragua.

Weitere Informationen zu „pro weltwärts NRW“ und dem aktuellen Bewerbungsverfahren sind im Internet unter „ www.proweltwärtsnrw.de“ zu finden.

Bei Veröffentlichung bitten wir Sie, uns ein Belegexemplar zu schicken.